

12. Sanitärtechnisches Symposium 2011 FH Münster

Verwendbarkeitsnachweise für Bauprodukte in der Grundstücksentwässerung

Unterlage zum Vortrag am 18. Februar 2011

Karl-Heinz Störrlein, LGA Materialprüfungsamt

- Resultieren aus der vorgesehenen Verwendung
 - Technische Anforderungen z. B. aus Anwendungsnormen bzw. aus der vorgesehenen Funktion

- Ergebnis aus gesetzlichen Regelungen
 - Europäische Richtlinien / Verordnungen: Bauproduktenrichtlinie u. a.
 - Nationales Baurecht: Landesbauordnungen und Technische Baubestimmungen
 - Wasserhaushaltsgesetz
 - Produkthaftungsrecht: Geräte- und Produktsicherheitsgesetz



- **1. Mechanische Festigkeit und Standsicherheit**
- **2. Brandschutz** ⇒▶ Brandverhalten, Feuerwiderstand
- **3. Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz**
⇒▶ gefährliche Substanzen
- **4. Nutzungssicherheit** ⇒▶ dauerhafte Funktion
Dichtheit, Temperaturbeständigkeit, Korrosionsbeständigkeit,
Funktionseigenschaften: Ausspülen, Abscheiden, Rückhalten etc.
- **5. Schallschutz** ⇒▶ Geräuschemission
- **6. Energieeinsparung und Wärmeschutz**
⇒▶ geringer Energieverbrauch (Pumpen), Energierückgewinnung

= Wesentliche Anforderungen an Bauwerke nach Bauproduktenrichtlinie

1. Europäisches Recht: freier Warenverkehr in der EU für Bauprodukte

- Bauproduktenrichtlinie „gilt für Bauprodukte, soweit für sie die wesentlichen Anforderungen ... Bedeutung haben“
 - Marginale Bauprodukte tragen keine CE-Kennzeichnung
- Bauprodukte müssen alle EU-Richtlinien erfüllen, soweit anzuwenden
 - z. B. Hebeanlagen: Niederspannungs-, Maschinen-, EMV-Richtlinie
- CE-gekennzeichnete Bauprodukte gelten als sicher und brauchbar;
 - ihr Handel in der EU darf nicht (durch die Mitgliedstaaten) behindert werden
- MS treffen erforderliche Maßnahmen, dass nur „brauchbare“ Produkte (im Sinne der BPR) in Verkehr gebracht werden: **Marktüberwachung**

2. Nationales Recht der Mitgliedstaaten: Verwendung von Bauprodukten zum (sicheren) Bauen

- Mitgliedstaaten haben Verantwortung für das Bauen auf ihrem Territorium
 - in Deutschland: Länderverantwortung; Landesbauordnungen
- Mitgliedstaaten regeln die Verwendung von Bauprodukten
 - in D: Technische Baubestimmungen, Bauregellisten
- MS kontrollieren die Einhaltung ihrer Baugesetze
 - In D: **Bauüberwachung**



Gesetzliche Anforderungen

- Aus Europäischen Recht hinsichtlich des Inverkehrbringens von Bauprodukten in der EU
 - Richtet sich in erster Linie an den Hersteller der Produkte
 - Harmonisierte technische Spezifikationen: „wesentliche Anforderungen“

- Aus Landesbauordnungen hinsichtlich der Verwendung von Bauprodukten
 - Richtet sich an Hersteller, Planer und vor allem Verwender (ausführende Firmen)
 - Bekannt gemachte Technische Baubestimmungen sind einzuhalten
 - Vermutungsprinzip: *Bei Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik gelten die bauaufsichtlichen Anforderungen als eingehalten*

Mögliche Konsequenz:

CE-gekennzeichnetes Bauprodukt ≠ verwendbares Bauprodukt

Bauproduktenrichtlinie (BPR)

- Richtlinie des Rates 89/106/EWG vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte
- Geändert durch: Richtlinie des Rates 93/68/EWG vom 22. Juli 1993
- Auch bekannt unter: Construction Products Directive - CPD

Ziel: **freier Warenverkehr im europäischen Binnenmarkt (EU)**
bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) für Bauprodukte

Weg: Harmonisierung der technischen Spezifikationen

- **Sicherstellung der wesentlichen Anforderungen an Bauwerke**
- **Abbau von technischen Handelshemmnissen ohne Absenkung des Schutzniveaus**
- **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen**

Bauproduktenrichtlinie - Umsetzung

BPR (89/106/EWG) definiert **wesentliche Anforderungen** an das Bauwerk

- 1. Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- 2. Brandschutz
- 3. Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- 4. Nutzungssicherheit
- 5. Schallschutz
- 6. Energieeinsparung und Wärmeschutz

■ Bauprodukte müssen geeignet sein, die **wesentlichen Anforderungen** an das Bauwerk zu erfüllen

- Grundlagendokumente zu den wesentlichen Anforderungen
- Leitpapiere A bis M zu bestimmten Themen (Guidance Papers)
Leitpapier D: CE – Kennzeichnung nach der Bauproduktenrichtlinie

■ Produktspezifische Umsetzung der BPR durch

- harmonisierte Europäische Normen (hEN)
- Europäische Technische Zulassungen (ETA) - Info unter www.dibt.de



Harmonisierte Europäische Normen

- Haben immer einen Anhang ZA (manchmal zusätzlich ZB)
 - ZA beschreibt die Harmonisierung – CE-Kennzeichnung
- Sind im Amtsblatt der EU bekannt gemacht
 - Letzte Bekanntmachung vom 17.12.2010
- Ca. 400 hEN für Bauprodukte
 - Davon ca. 36 hEN für Grundstücksentwässerung
- In Deutschland: Bekanntmachung im Bundesanzeiger
 - Letzte Bekanntmachung vom 22.06.2010
- Listung in Bauregelliste B, soweit für die Verwendung bauaufsichtlich bedeutsam
 - mit Angabe von Klassen, Verwendungsanforderungen
 - **nicht alle hEN sind in Bauregelliste B gelistet**

Bekanntmachung hEN im Amtsblatt EU - Auszug

17.12.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 344/27

ENO (1)	Referenz and Titel der harmonisierten Norm (und Referenzdokument)	Referenz der ersetzen Norm	Beginn der Anwendung als harmonisierte europäische Norm	Ende der Koexistenzperiode Anmerkung 4
CEN	EN 14471:2005 Abgasanlagen - Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren - Anforderungen und Prüfverfahren		1.6.2006	1.6.2007
CEN	EN 14496:2005 Kleber auf Gipsbasis für Verbundplatten zur Wärme- und Schalldämmung und Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren		1.9.2006	1.9.2007
CEN	EN 14509:2006 Selbsttragende Sandwich-Elemente mit beidseitigen Metall- deckschichten - Werkmäßig hergestellte Produkte - Spezifikati- onen		1.1.2009	1.10.2010
	EN 14509:2006/AC:2008		1.1.2009	1.1.2009
CEN	EN 14516:2006+A1:2010 Badewannen für den Hausgebrauch		1.5.2011	1.5.2012
CEN	EN 14527:2006+A1:2010 Duschwannen für den Hausgebrauch		1.5.2011	1.5.2012
CEN	EN 14528:2007 Sitzwaschbecken - Funktionsanforderungen und Prüfverfahren	EN 14528:2005	1.1.2008	1.1.2009

- Nachweis für das Inverkehrbringen von Bauprodukten
= Nachweis der Brauchbarkeit:

Konformitätsbescheinigungsverfahren nach EU-Richtlinien

- Systeme der BPR: 1+ 1 2+ 2 3 4

+ Konformitätserklärung des Herstellers

- schriftlich, für Marktüberwachung vorzuhalten

= CE-Kennzeichnung

- Nach harmonisierter Norm / ETA

Bauprodukt ist frei verkehrbar und grundsätzlich verwendbar

Konformitätsbescheinigungsverfahren

	System	1+	1	2+	2	3	4
Hersteller	Erstprüfung Bauprodukt			X	X		X
	Werkseigene Produktionskontrolle	X	X	X	X	X	X
	Stichprobenprüfung nach Plan	X	X	X			
Notifizierte Stelle	Erstprüfung Bauprodukt	X	X			X	
	Erstüberwachung	X	X	X	X		
	+ Stichprobenprüfung	X					
	Laufende Überwachung	X	X	X			
	+ Stichprobenprüfung	X					
Zertifizierung	X	X	X	X			

Verwendbarkeitsnachweis nach LBO

- Landesbauordnungen und zugehörige Bestimmungen regeln die Verwendung von Bauprodukten
- Übereinstimmungsnachweise
 - für Bauprodukte, an die baurechtliche Anforderungen gestellt werden
- 3 Arten / Stufen in Abhängigkeit vom Sicherheitsbedarf
 - ÜZ Übereinstimmungszertifikat einer Zertifizierungsstelle
 - ÜHP Übereinstimmungserklärung des Herstellers nach Erstprüfung durch anerkannte Prüfstelle
 - ÜH Übereinstimmungserklärung des Herstellers
- Bauprodukte nach Bauregelliste A oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen (Marginale Bauprodukte siehe Liste C)

Bauregelliste A

- Bauprodukte, die für die Erfüllung von Anforderungen nach den Landesbauordnungen von Bedeutung sind

- Bauregelliste A Teil 1: Geregelt Bauprodukte
 - Abschnitt 12 Bauprodukte der Grundstücksentwässerung
Rohre, Formstücke, Dichtmittel, Sanitärausstattungsgegenstände und Absperreinrichtungen
 - Abschnitt 13 Abwasserbehandlungsanlagen
Alle Produkte gestrichen (siehe dafür BRL B)



Bauprodukte nach hEN und Verwendbarkeit

- Verwendbarkeit von CE-gekennzeichneten Bauprodukten grundsätzlich gegeben
- Mitgliedstaat legt Stufen und Klassen fest; ggf. zusätzliche Verwendbarkeitsanforderungen zur Erfüllung baurechtlicher Bestimmungen
 - Brandschutz
 - Gefährliche Stoffe
- Bedeutet bei verschiedenen Bauprodukten: CE-Konformitätsnachweis + Übereinstimmungsnachweis (siehe auch nachfolgende Tabellen)



Bauregelliste B Teil 1: Bauprodukte nach hEN und ETA

- Abschnitt 1.12 Bauprodukte der Grundstücksentwässerung

Hebeanlagen, Rohre, Formstücke, Schächte, Dichtmittel,

*Sanitärausstattungsgegenstände sind nicht enthalten, weil sie hinsichtlich der Erfüllung baurechtlicher Anforderungen nicht von Bedeutung sind: Die CE-Kennzeichnung ist gleichzeitig Verwendbarkeitsnachweis**

- Abschnitt 1.13 Abwasserbehandlungsanlagen

Kleinkläranlagen, Abscheider

- Zusätzliche Festlegungen in Spalte 4 „Stufen und Klassen“

** Der Umkehrschluss, dass Bauprodukte nach hEN, die nicht in der BRL B Teil 1 gelistet sind, keine CE-Kennzeichnung brauchen, ist falsch!*

Bauprodukte nach EN (Teil 1)

Bauprodukte	EN-Norm	CE	Ü	Bemerkung
► für Abwasserleitungen		(AoC)		
Steinzeugrohre und Formstücke sowie Rohrverbindungen für Abwasserleitungen	DIN EN 295-1:1999	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.1*
Sonderformstücke, Übergangsbauteile und Zubehörteile	DIN EN 295-4:1995	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.22* + Anlage 12.1
Steinzeugschächte	DIN EN 295-6:1995	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.23* + Anlage 12.1
Steinzeugrohre und Verbindungen, die mittels Rohrvortrieb eingebaut werden	DIN EN 295-7:1995	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.24* + Anlage 12.1
Steinzeugrohre und Formstücke sowie Rohrverbindungen für Abwasserleitungen – Teil 10: Leistungsanforderungen	EN 295-10:2005	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.19 + Anlage 01
Faserzementrohre und Formstücke für Hausentwässerungssysteme	DIN EN 12763:2000	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.14
Faserzementrohre und Formstücke für Abwasserkanäle	DIN EN 588-1:1996	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.15, zusätzlich gilt DIN 19850-1 + Anlagen 1.33 und 12.2
Faserzementrohre und Formstücke für Abwasserkanäle - Einsteig- und Kontrollschächte	EN 588-2:2001	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.5 + Anlage 01
Rohre, Formstücke und Zubehörteile aus duktilem Gusseisen ...	EN 598:2007 + A1:2009	4	-	-
Elastomer-Dichtungen - Werkstoffanforderungen für Rohrleitungsdichtungen	EN 681-1 bis -4: 1996/2000	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.9 bis 1.12.12 + Anlagen 01, 1/12.3 ...

Bauprodukte nach EN (Teil 2)

Rohre und Formstücke aus Gusseisen	EN 877:1999 + A1:2006, AC:2008	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.17 + Anlage 01
Rohre und Formstücke aus längsnahtgeschweißtem, feuerverzinktem Stahlrohr	EN 1123-1:1999 + A1:2004	4	-	für BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.15
Rohre und Formstücke aus längsnahtgeschweißtem, nichtrostendem Stahlrohr	EN 1124-1:1999 + A1:2004	4	-	für BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.16
Rohre und Formstücke aus PVC-U, innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1329-1:1999	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.6; in Verbindung mit DIN 19531-10
Rohre und Formstücke aus PVC-U, für erdverlegte Leitungen	DIN EN 1401-1:1998	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.7; in Verbindung mit DIN 19534-3
Abwasserrohre aus Polypropylen (PP), innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1451-1:1999	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.17; in Verbindung mit DIN 19560-10
Rohre und Formstücke mit profilierter Wandung aus PVC-U, innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1453-1:2000	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.26; in Verbindung mit DIN 19531-10
Abwasserrohre aus ABS, innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1455-1:1999	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.18.1; in Verbindung mit DIN 19561-10
Abwasserrohre aus Polyethylen (PE-HD) für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1519-1:2000	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.8; in Verbindung mit DIN 19535-10
Normalentflammbare Abwasserrohre aus Styrol-Copolymer-Blends (San + PVC), innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1565-1:1999	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.18.2; in Verbindung mit DIN 19561-10

Bauprodukte nach EN (Teil 3)

Abwasserrohre aus PVC-C, innerhalb von Gebäuden	DIN EN 1566-1:1999	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.11; in Verbindung mit DIN 19538-10
Abwasserrohre aus Polypropylen (PP) für erdverlegte Leitungen	DIN EN 1852-1:2003	-	ÜZ	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.27; in Verbindung mit DIN V EN V 1852-2
Rohre und Formstücke aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton	EN 1916:2002 + AC:2008	4	+ ÜZ	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.13 + Anlage 1/12.5 und BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.19/21
Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton	EN 1917:2002 + AC:2008	4	+ ÜZ	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.14 + Anlage 1/12.6 und BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.20
Steigeisen für Steigeisengänge in Schächten	EN 13101:2002	4	-	-
Ortsfeste Steigleitern für Schächte	EN 14396:2004	4	-	-

Anmerkungen:

CE: System der Konformitätsbestätigung für die CE-Kennzeichnung

Ü: Art des Übereinstimmungsnachweises für die Ü-Kennzeichnung

* Hinweis in BRL A-1, 2010/1: *Für das Bauprodukt gibt es eine technische Spezifikation nach dem*

Bauproduktengesetz (BauPG). Die Verwendung bereits in Verkehr gebrachter Bauprodukte bleibt unberührt.

Bauprodukte nach EN (Teil 4)

► Entwässerungsgegenstände				
Ablaufgarnituren für Sanitärausstattungsgegenstände	DIN EN 274-1, -2, -3 :2002	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.2.1
WC-Becken und WC-Anlagen mit angeformtem Geruchverschluss	EN 977:2003 + A1:2006	4	-	-
Abläufe und Abdeckungen	DIN EN 1253-1:2003 DIN EN 1253-4:2000	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.2.12
Abläufe mit Leichtflüssigkeitssperren	DIN EN 1253-5:2003	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.2.13 + zusätzliche techn. Regeln
Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen	DIN EN 1433:2005 + A1:2005	3		BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.8 + Anlage 1/12.7
	DIN V 19580:2003	-	ÜHP	BRL A-1, lfd. Nr. 12.1.28
Whirlwannen	EN 12764:2004	4	-	-
Küchenspülen	EN 13310:2003	4	-	-
Wandhängende Urinalbecken	EN 13407:2006	4	-	-
Reihenwaschanlagen	EN 14296:2005	4	-	-
Duschabtrennungen	EN 14428:2004	4	-	-
Badewannen für den Hausgebrauch	EN 14516:2006 + A1:2010	4	-	-
Duschwannen für den Hausgebrauch	EN 14527:2006 + A1:2010	4	-	-
Sitzwaschbecken	EN 14528:2007	4	-	-
Waschbecken	EN 14688:2006	4	-	-

Bauprodukte nach EN (Teil 5)

► Sonstige Bauteile				
Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen	DIN EN 124:1994	-	-	Soll harmonisiert werden
Abscheider für Leichtflüssigkeiten (Öl und Benzin) – T1: Bau-, Funktions- und Prüfgrundsätze	EN 858-1:2002 + A1:2004	4	+ Z	BRL B-1, lfd. Nr. 1.13.2 + Anlagen 01, 1.13/1
Abscheideranlagen für Fette - T1: Bau-, Funktions- und Prüfgrundsätze	EN 1825-1:2004 + AC:2006	4	+ Z	BRL B-1, lfd. Nr. 1.13.3 + Anlage 1/13.2
Abwasserhebeanlagen Teil 1: Fäkalienhebeanlagen Teil 2: für fäkalienfreies Abwasser Teil 3: zur begrenzten Verwendung Teil 4: Rückflussverhinderer	EN 12050-1 bis -4:2001	3	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.1 bis 1.12.4
Belüftungsventile für Entwässerungssysteme	EN 12380:2002	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.7
Kleinkläranlagen bis 50 EW – Teil 1: Werkmäßig hergestellte Faulgruben	EN 12566-1:2000 + A1:2003	3	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.13.1
Kleinkläranlagen bis 50 EW - Teil 3: Vorgefertigte / vor Ort montierte Anlagen zur Behandlung von häuslichem Schmutzwasser	EN 12566-3:2005 + A1:2009	3	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.13.4
Rückstauverschlüsse für Gebäude – Teil 1: Anforderungen	EN 13564-1:2002	4	-	BRL B-1, lfd. Nr. 1.12.6 + Anlage 1/12.2

Zusätzliche privatrechtliche Qualitätszeichen sind grundsätzlich zulässig

Voraussetzungen hierzu sind jedoch, dass

- das zusätzliche Qualitätszeichen eine von der CE-Kennzeichnung abweichende Bedeutung hat, sich beispielsweise auf andere, zusätzliche Produkteigenschaften bezieht
- das zusätzliche Qualitätszeichen keine Ähnlichkeiten mit dem CE-Zeichen hat und somit nicht zu Verwechslungen führt,
- das zusätzliche Qualitätszeichen deutlich getrennt von der CE-Kennzeichnung aufgebracht wird und deren Lesbarkeit nicht beeinträchtigt.

Weitere Qualitätszeichen

Unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass harmonisierte Normen

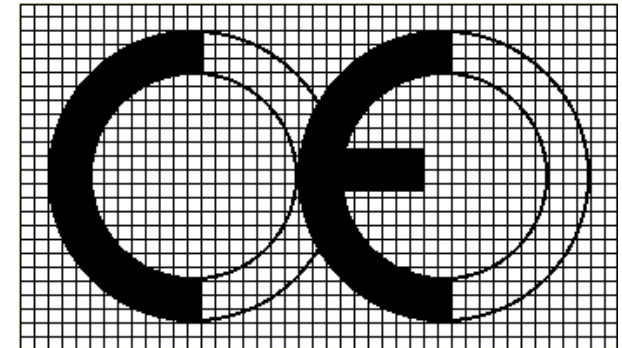
- durch die CE – Kennzeichnung nur bestimmte Eigenschaften abdecken
- für bestimmte Bauprodukte keine Fremdüberwachung fordern
- die Einschaltung einer unabhängigen Drittstelle nicht immer vorsehen
- Hersteller und Verwender aber eine umfassende Prüfung / Überwachung von Produkten und Bestätigung deren Eigenschaften durch unabhängige Stellen wünschen bzw. fordern

erscheinen freiwillige Qualitätszeichen neben der CE – Kennzeichnung sinnvoll und hilfreich:

RAL, DVGW, SKZ, TÜV, u.s.w.

CE-Kennzeichnung

- CE – Zeichen:
Communauté Européen
NICHT China Export!



- Hersteller oder sein in der EU ansässiger Vertreter ist für die CE-Kennzeichnung seiner Produkte alleine verantwortlich
 - EG Zertifikat einer notifizierten Stelle
 - Seine Konformitätserklärung
- CE- Kennzeichnung nach Anhang ZA der hEN bzw. der ETZ
- Leitpapier D gibt Hilfestellung
- CE-Kennzeichnung erfasst nur die wesentlichen Eigenschaften nach hEN
- CE-Kennzeichnung erfasst alle anzuwendenden Richtlinien/Verordnungen

CE-Kennzeichnung – wesentliche Eigenschaften

Fäkalienhebeanlagen nach EN 12050-1

Konformitätsbescheinigungsverfahren: **3**

Zugehörige wesentliche Eigenschaften
nach Anhang Z bzw. Mandat:

- Wasserdichtheit
- Geruchsdichtheit
- Hebewirkung
- Mechanische Widerstandskraft
- Geräuschpegel
- Haltbarkeit
- Explosionsschutz

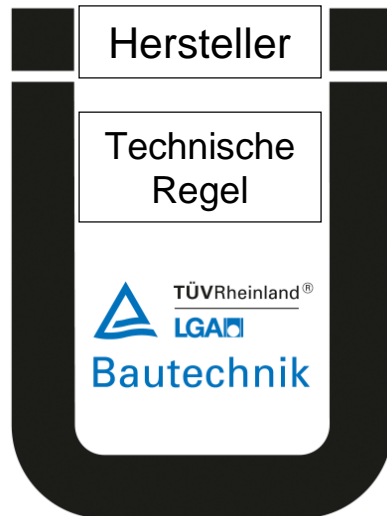
Steinzeugrohre nach EN 295-10

Konformitätsbescheinigungsverfahren: **4**

Wesentliche Eigenschaften nach Anhang
ZA der Norm:

- Scheiteldruckkraft
- Bruchmoment bei Längsbiegung
- Grenzabmaße
- Dichtheit - Gas
- Flüssigkeit
- Dauerhaftigkeit
Rohre, Formstücke, Verbindungen

Einzelheiten zur erforderlichen CE-Kennzeichnung siehe jeweilige harmonisierte Norm



Übereinstimmungszeichen nach
Übereinstimmungszeichenverordnung der
Länder,
in Bayern BauPAV

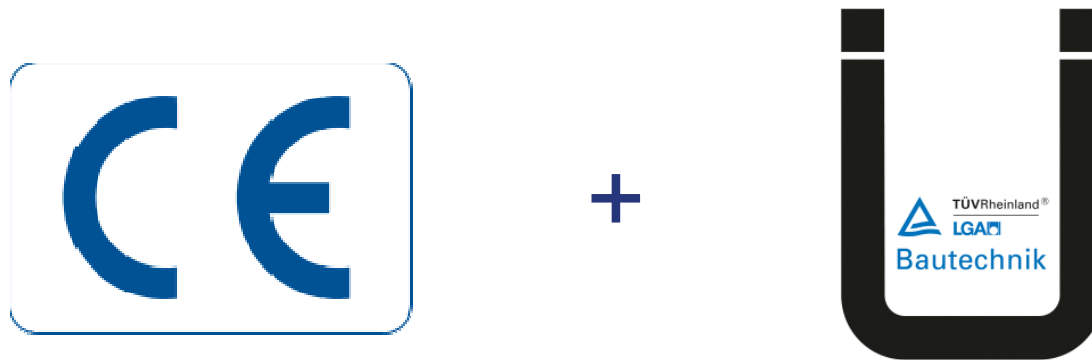
Mit Angaben:

- Hersteller, Herstellwerk
- Technische Regel, z. B. DIN EN 12763
- Name oder Logo der eingeschalteten Zertifizierungsstelle (nur im Falle ÜZ)

Übereinstimmungserklärung des Herstellers =

Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen

Kennzeichnung mit CE und Ü



CE-Kennzeichnung + Übereinstimmungszeichen

- Entwässerungsrinnen nach EN 1433: **+ zusätzliche Eigenschaften**
- Dichtungen aus thermoplastischen Elastomeren nach EN 681-2:
+ Zulassung über Dauerhaftigkeit der Dichtwirkung
- Betonrohre/-schächte nach EN 1916/1917 **+ DIN V 1201/DIN 4034-1**
- Abscheideranlagen nach EN 858-1 und EN 1835-1 **+ Zulassung**



Freiwillige Zertifizierungszeichen



Beispiele



Was passiert, wenn ...?

- das Bauprodukt nach einer hEN keine CE-Kennzeichnung trägt?
 - ⇒ Das Bauprodukt ist nicht frei verkehrbar/handelbar

- die CE-Kennzeichnung nicht vollständig oder korrekt ist oder ohne den erforderlichen Nachweis aufgebracht ist?
 - ⇒ Hersteller kann mit Geldbuße bis 50000 € belegt werden, BauPG § 14

- Bauprodukte ohne den erforderlichen Verwendbarkeitsnachweis eingebaut werden?
 - ⇒ Verwender ist verantwortlich - mögliche Konsequenzen:
 - ▶ Preisminderung
 - ▶ Nachweis muss nachträglich erbracht werden
 - ▶ im schlimmsten Fall Ausbau der Produkte

- Der für das jeweilige Bauprodukt geforderte Verwendbarkeitsnachweis
 - CE-Konformitätsnachweis
 - Übereinstimmungsnachweis Ü
 - Nachweis CE und Üist unabdingbar und
 - vom Hersteller zu erbringen
 - vom Verwender einzufordern und zu dokumentieren

- Darüber hinaus können im Einzelfall zusätzliche Eigenschaften des Bauprodukts von Bedeutung sein, die vom Verwender einzufordern und vom Hersteller nachzuweisen sind
 - durch freiwillige Prüfung und Zertifizierung einer Drittstelle
 - durch Bestätigung des Herstellers



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit